

8	Vorwort
12	Panorama: 1925 Friedrich Ebert und der Kampf um die Soziale Demokratie in Deutschland
18	Kapitel 1: 1925–1953 Sozialdemokratische Bildungsförderung zwischen Demokratie und Diktatur
19	Anfänge als unselbstständige Einrichtung der SPD
21	Unterstützung begabter Arbeiterkinder
23	Förderung für ein Berliner Schulreformprojekt
24	„Traum und Wirklichkeit umarmten mich“
25	„Wanderlehrer“ und „Weltanschauungsschule“
26	Leere Kassen und Auflösung in der NS-Zeit
28	Neuanfang
31	Auf dem Weg zur politischen Stiftung
32	Panorama: 1954 Bildung für die Soziale Demokratie in einer geteilten Welt
38	Kapitel 2: 1954–1968 Die Erfindung der politischen Stiftung
39	Vereinsgründung
40	Die ersten Jahre der neuen Stiftung
42	Bergneustadt: „Eine Stätte der Bildung und Erziehung“
44	<i>Pilotprojekt der Medienarbeit: Bildungsfernsehen in Ghana</i>
46	Seminare und Begegnungen
48	„Was draus machen“
49	Neue Grundlage für die Studienförderung
51	Das internationale Stipendienprogramm
53	Erste Ansätze der Stiftungsarbeit im Ausland
54	<i>„Unikat in der geschichtswissenschaftlichen Forschungslandschaft“: Das Archiv für Sozialgeschichte</i>
56	Geben und Nehmen: Die Stiftung und das Godesberger Programm
57	Aufbau des Forschungsinstituts

58	Organisierte Politikberatung: Der Gesprächskreis Wissenschaft und Politik
60	„Unter Freunden“: Die Entsendung von Gewerkschaftsberatern
61	„Feste Plätze“ für die internationale Arbeit
64	Zwischen Arbeiterfortbildung und Demokratieschulung
66	<i>Die Welt im analytischen Blick:</i> <i>Von den Vierteljahresberichten zum ipg-journal</i>
68	Von der Projekt- zur Globalfinanzierung
68	Auf dem Weg zum eigenen Haus
70	Karl-Marx-Haus Trier: „Nicht nur ein Museum im üblichen Sinne“
71	Studienförderung in Zeiten des Protests rund um „1968“
73	Kontakte nach Osteuropa
74	Panorama: 1969 Soziale Demokratie und neue Kommunikationsformen in einer komplexen Welt
80	Kapitel 3: 1969–1988 Demokratiebildung in Zeiten der Systemkonkurrenz
81	Aufbruchstimmung
82	Das Eis brechen
84	Ausbau zum „zentralen Archiv zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“
85	Erweiterung der Heimvolkshochschulen
87	Bildungsarbeit vor Ort
88	Stipendien: Netzwerke und „menschliche Begegnungen“
90	<i>Signal der Solidarität</i>
91	Globaler Süden und DDR im Fokus der Forschung
92	Intensivierung der internationalen Arbeit
95	Unterstützung für südeuropäische Demokrat:innen
96	<i>Starthilfe für den Partido Socialista</i>
98	„Raum der Freiheit“ in Chile
100	<i>Forum der Begegnung: Der Kocheler Kreis für Wirtschaftspolitik</i>
102	Aufklärungsarbeit gegen Links- und Rechtsextremismus
103	Ausbau der Studierendenförderung
104	Zwischen Entspannung und Aufrüstung
106	<i>Für Gleichheit, Solidarität und Demokratie:</i> <i>Die Zeitschrift Nueva Sociedad</i>
108	„Integration ausländischer Mitbürger“
109	Ökonomie und Ökologie
110	<i>Empowerment für Frauen</i>

112	Schöne neue Arbeitswelt?
113	Zwischen Krise und Wachstum
115	Bildungsarbeit für Europa
116	Erste Kontakte nach China
118	Osteuropa: Wind of Change
120	<i>Der Literaturpreis „Das politische Buch“</i>
122	Deutsch-deutsche Begegnungen
124	Panorama: 1989/90
	Die deutsche Einheit
132	Kapitel 4: 1989–2007
	Politische Bildung in einer globalisierten Welt
133	Ostdeutschland im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit
134	Partner auf Zeit: Der Verein für Politische Bildung und Soziale Demokratie
136	<i>Modell für die Arbeit in Ostdeutschland: Das Stiftungsbüro in Leipzig</i>
138	Politische Bildung neu denken
142	<i>Thinktank und Dialogplattform: Der Managerkreis</i>
144	An der Seite der Reformkräfte in Mittel- und Osteuropa
146	Neue Aufgaben für Archiv und Forschungsinstitut
148	<i>Gedächtnis der deutschen Gewerkschaften: Die Übernahme von Archiv und Bibliothek des DGB</i>
150	„Go East“: Die Studienförderung
151	Eine „neue Lage“ für die internationale Arbeit
153	Stiftungen als „wichtiger Teil der politischen Kultur“
154	Südafrika: Verfassungsberatung und Community Radio
156	<i>Für Menschenrechte, Menschenwürde und Frieden: Der Menschenrechtspreis der Friedrich-Ebert-Stiftung</i>
158	Unterstützung für den Friedensprozess im Nahen Osten
160	Förderung von Frieden und Demokratie auf dem Balkan
162	Europäischer Dialog
164	Auf dem Weg in die digitale Informationsgesellschaft
165	„Weichen in die Zukunft“: Die Stiftungszentrale in Berlin
167	Jugendliche im Fokus
168	Studien, Planspiele und Seminare gegen rechts
169	Die Stiftung in Zeiten des „Kriegs gegen den Terror“
170	<i>Seismograf für rechtsextreme Einstellungen: Die Mitte-Studien</i>
172	Irakkrieg und Antworten auf die transatlantische Krise
174	Global denken

176	Panorama: 2008 Jahre des rapiden Wandels
188	Kapitel 5: 2008–2019 Demokratiebildung zwischen Digitalisierung und Populismus
189	Wirtschafts- und Sozialpolitik im Fokus
191	Modernisierung der Stiftung
192	#FES
193	Ausweitung des Stipendienprogramms
194	<i>Der neue Alltag der politischen Bildung: Digitale Angebote</i>
197	Engagiert für Ehrenamt und Kommunalpolitik
198	„Gender matters“
200	<i>Aus der Katastrophe lernen: Die Akademie der Arbeit in Bangladesch</i>
202	Unterstützung für den Arabischen Frühling
203	Frühes Engagement in Myanmar
204	Sorgen um Europa
207	Wege zur internationalen Sicherheit und Konfliktbewältigung
208	<i>Außen- und sicherheitspolitische Impulse von Friedenssicherung bis Zeitenwende: Die Tiergartenkonferenz</i>
210	Perspektiven für Migrant:innen
212	<i>Der Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik</i>
214	Soziale Demokratie – gestern, heute und morgen
216	Kapitel 6 Ausblick: Den Umbruch gestalten
217	In der Polykrise: Engagement für eine gerechte Gesellschaft
218	Zeitenwende für Europa
220	<i>#FairErben: Die Erbschaftssteueruhr</i>
222	Angriffen auf die Demokratie begegnen
224	Die Zukunft der Stiftung
226	Anhang
226	Anmerkungen
234	Quellen- und Literaturverzeichnis
240	Abkürzungen